

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0074/2011**

Auskunft erteilt:

Herr Lauxtermann

Ruf:

4 92 10 59

E-Mail:

Lauxtermann@stadt-muenster.de

Datum:

27.01.2011

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0074/2010 "Kraftstoffverbrauch der Stadt Münster senken"

Beratungsfolge

16.02.2011 Hauptausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- eine Bestandsanalyse des gesamten Kraftstoffsverbrauchs des städt. Fuhrparks für das Haushalts-/Wirtschaftsjahr 2010 zu erstellen.
- den Kraftstoff-Verbrauch für das Jahr 2011 quartalsweise festzustellen, zu analysieren und im 1. Quartal 2012 vorzustellen.
- auf der Grundlage der gewonnenen Daten unter Berücksichtigung aller möglichen Antriebsarten (z.B. Gas- / Hybridbetrieb) Handlungsoptionen zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs zu erarbeiten und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

**Begründung:**

Der Fuhr- und Maschinenpark der Stadt Münster hat laut Prüfbericht Nr. 28/07 des Amtes für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision vom 08.05.2007 im Jahr 2006 insgesamt 1.583.700 Mio. Liter Kraftstoff verbraucht. Die Kraftstoffmenge verteilte sich auf 94 % Dieselmotorkraftstoff, 5,5 % Super/Benzin und 0,5 % Ltr. Autogas/Erdgas. Die Kosten betrugen 1.682.499 Mio. Euro. Der Fuhr- bzw. Maschinenpark umfasste in dem Jahr insgesamt 668 PKW, LKW, Sonderfahrzeuge, Arbeitsgeräte und Zweiräder.

Der Gesamtverbrauch von 1.583.700 Ltr. entfiel mit 65% auf die Abfallwirtschaftsbetriebe, 15% auf die Feuerwehr, 8% auf das Amt für Grünflächen und Umweltschutz und 8% auf das Tiefbauamt. In

diesen Ämtern sind überwiegend Fahrzeuge mit Diesel-Antrieb eingesetzt. Alle übrigen Ämter / Arbeitsbereiche verbrauchten insgesamt 67.131 Liter / 4 %.

Die Verwaltung wird anhand der Verbrauchsdaten für die Jahre 2010 und 2011 für die vorgenannten Ämter und alle anderen Arbeitsbereiche prüfen, ob sich u.a. durch folgende Maßnahmen Handlungsoptionen zur Senkung des Kraftverbrauchs aufzeigen lassen:

- Verstärkte Nutzung und Einsatz von zukunftsorientierten Technologien ( Autogas-, Erdgas-, Hybrid- und Elektroantrieb etc. ) bei Neufahrzeugen,
- Nachrüstung auf Auto- bzw. Erdgastechnik bei Bestandsfahrzeugen ( nicht bei Diesel-Fahrzeugen möglich ),
- Optimierung des Fahrzeugeinsatzes und
- Spritspartipps, Spritsparkurse etc.

In Vertretung

gez.  
Dr. Heinrichs

**Anlagen:**

Antrag an den Rat Nr. A-R/0074/2010